

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.06.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0494/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.07.2013	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2012 der WSW Energie & Wasser AG		

Grund der Vorlage

§ 21 Abs. 1 lit. b) – d) i. V. m. § 26 Abs. 1 der Satzung der WSW Energie & Wasser AG

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der ordentlichen Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:

1. Der vom Vorstand aufgestellte und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 05.07.2013 geprüfte und durch Billigung festgestellte Abschluss – bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht – mit dem Bericht des Aufsichtsrates werden zur Kenntnis genommen.
2. Den Mitgliedern des Vorstandes wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf die im Laufe des Geschäftsjahres 2012 ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrates Herrn Dietmar Bell, Frau Grit Genster, Herrn Jörg Kelle sowie Herrn Rainer Spiecker erstrecken.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 wird die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WSW AG für das Geschäftsjahr 2012 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vj.: 864.926 T€)	932.783.894,50 €
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von (Vj.: 48.714 T€) aus,	48.405.140,82 €
der aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die WSW GmbH abgeführt wird	- 48.405.140,82 €
so dass ein Bilanzgewinn von	0,00 €

verbleibt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den Jahresabschluss geprüft und am 10.06.2013 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HHGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 67,9 Mio. € gestiegen.

Das Anlagevermögen hat sich um rd. 37,5 Mio. € erhöht. Dominiert wurde der Anstieg des Anlagevermögens durch das Finanzanlagevermögen aufgrund der Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes der GDF SUEZ Kraftwerk Wilhelmshaven GmbH & Co. KG im Umfang der Zahlungen gemäß dem Baufortschritt der Kraftwerksanlage. Weitere Zugänge wurden insbesondere in technische Anlagen und Maschinen getätigt.

Das Umlaufvermögen hat sich ebenfalls erhöht, was insbesondere auf gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 37,8% (Vj.: 40,8%) verringert aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme, was hauptsächlich auf erhöhte Verbindlichkeiten zurück zu führen ist.

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresüberschuss beträgt 48,4 Mio. € und wird im Rahmen des Ergebnisabführungsbetrages von der WSW GmbH übernommen.

Die Umsatzerlöse haben sich mit einer Steigerung um rd. 48,9 Mio. € deutlich positiv entwickelt. Korrespondierend dazu sind die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug ebenfalls gestiegen.

Der Anstieg der planmäßigen Abschreibungen ist auf die zusätzliche Aktivierung von Vermögensgegenständen im Bereich der technischen Anlagen und Maschinen zurück zu führen.

Desweiteren sind höhere Zinsaufwendungen zu verzeichnen, was durch die Finanzierung der Zugänge im Anlagevermögen verursacht wird.

Der erzielte Jahresüberschuss liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Für das Jahr 2013 wird ein Überschuss von rd. 52,5 Mio. € und für das Jahr 2014 von 56,9 Mio. € erwartet. Insgesamt wird von einer stabilen Vermögens- und Finanzlage ausgegangen.

Aus der gem. § 6 der Satzung aufzustellenden Spartenbilanz, Sparten-GuV sowie der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein positives Tracking-Stock-Ergebnis, das anteilig an den weiteren Gesellschafter abzuführen ist. Die Ausschüttung ist in der Gewinnabführung an die WSW GmbH enthalten und wird von dort vorgenommen.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen werden.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht